

Neurotheologie Hirnforscher Erkunden Den Glauben

"Suchen und Fragen nach Gott" stellt sich besonders auch heute als denkerische und theologische Herausforderung dar. Dieses Suchen und Fragen zeigt sich oft verborgen in einer auch bei jungen Menschen spürbaren Sehnsucht nach dem Transzendenten. Theologische Impulse und Reflexionen vermitteln Zugänge für die religiöse Bildung und den Religionsunterricht.
When confronted by a range of violent actions perpetrated by lone individuals, contemporary society exhibits a constant tendency to react in terms of helplessness, even perplexed horror. Seeking explanations for the apparently inexplicable, commentators often hurry to declare the perpetrators as "evil". This question is not restricted to individuals: history has repeatedly demonstrated how groups and even entire nations can embark on a criminal plan united by the conviction that they were fighting for a good and just cause. Which circumstances occasioned such actions? What was their motivation? Applying a number of historical, scientific and social-scientific approaches to this question, this study produces an integrative portrait of the reasons for human behavior and advances a number of different interpretations for their genesis. The book makes clear the extent to which we live in socially-constructed realities in which we cling for dear life to a range of conceptions and beliefs which can all too easily fall apart in situations of crisis.

In de vorm van twee brieven schrijven de natuurkundige Albert Einstein en de psycholoog Sigmund Freud over oorlog, vernietiging en de grenzen van de vooruitgang.

Götter - Gene - Genesis
Gottesglaube und Religionskritik
Deus e sua criação
Dogmatik
Weder Gut noch Böse

Inleiding tot de psychologische betekenis en werking van kleuren.

Spielt Religion in Familien heute noch eine Rolle? Welche soziale Bedeutung haben reli-giöse Rituale für Kinder? Kann ein religiös orientierter Lebensstil tatsächlich erklären, wa-rum Menschen früher heiraten und mehr Kinder bekommen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich der aktuelle Sammelband. Er stellt acht empirische Studien aus der interdis-ziplinären Familienforschung vor. In einem thematisch weiten Feld von „Ehe“, „Evolution“ und „Ehrenmord“ beschäftigen sich die Beiträge aus Soziologie, Demografie und Religi- onswissenschaften mit der Frage, wie Familie und Religion im sozialen Alltag der Gegen-wartsgesellschaften zusammenspielen.

Die Vorstellung, dass der Mensch frei ist, ist heftig umstritten. Einige Neurowissenschaftler halten die Willensfreiheit für unvereinbar mit einem wissenschaftlichen Weltbild; für manche Amtsträger der katholischen Kirche endet die Betonung der Freiheit unweigerlich im Relativismus. Im Durchgang durch verschiedene philosophische Ansätze (Pauen, Krings, Ricœur), die biblischen Quellen und theologische Reflexionen (Pröpfer, Peukert, Befreiungstheologie) stellt sich die Autorin diesen Herausforderungen und zeigt, dass Freiheit möglich ist - theoretisch wie praktisch - , wenn sie ermöglicht wird.

Doutrina de Deus, doutrina da criação

Sorge um die Seele

Why Human Beings Behave How They Do

Gott und seine Schöpfung

Eine religionswissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Cognitive Science of Religion

Nach grassamen Taten Einzelner errarrt unsere Gesellschaft regelmäßig in hilflosom Entsetzen. Man sucht nach Erklärungen für das anscheinend Unerklärliche, und alsbald nennen die Kommentatoren den Täter "böse". Aber nicht nur Einzelne, sondern auch größere Verbände, ja ganze Völker können gemeinschaftlich Verbrechen begehen und dabei noch davon überzeugt sein, für eine gute Sache zu kämpfen. In einer integrativen Darstellung verschiedener Forschungsansätze geht die Studie den Gründen für menschliches Verhalten und den unterschiedlichen Deutungen dieses Verhaltens nach. Das Buch sucht zu zeigen, wie sehr wir in sozial konstruierten Wirklichkeiten leben, uns an Bilder und Vorstellungen klammern, die in Krisensituationen leicht zerbröseln.

Is Gott in den Genen zu finden? Is Religion göttlichen Ursprungs – oder doch ein natürliches, also biologisches Phänomen? Und wenn Religion in unserer Biologie angelegt ist, wie und warum ist sie entstanden? Wie sehen ihre Anfänge aus, die ja sehr einfach gewesen sein müssen – Religion im Einzellerstadium sozusagen! Wie entwickelte sie sich dann weiter, und lassen sich in dieser Entwicklung, wie bei der biologischen

Evolution, Gesetzmäßigkeiten feststellen? Anders ausgedrückt: Gibt es eine Biologie der Religionen beziehungsweise eine Biologie der Religionsentstehung? Dieses Buch unternimmt erstmalig den Versuch einer umfassenden Antwort auf diese Fragen. Die Autoren – Experten aus Biologie, Paläontologie, Psychologie, Religionswissenschaft und Theologie – entwerfen auf der Basis fächerübergreifender wissenschaftlicher Befunde ein Modell der Religionsentstehung, das das Aufkommen religiöser Verhaltensweisen schlüssig aus dem natürlichen Verhaltensrepertoire des Menschen erklärt. So wird die menschheitsgeschichtliche Entwicklung von Religiosität plausibel und nachvollziehbar. Wer wissen will, wie Religion entstanden ist, wird in diesem breiten und sachkundigen Überblick die Antwort finden. _____ Die Götter fielen nicht vom Himmel – die biologischen Grundlagen der Religionsentstehung Religion ist ein universal verbreitetes Phänomen, und überall auf der Welt prägen religiöse Überzeugungen politisches und g esellschaftliches Handeln. Viele Menschen wollen verstehen, warum Religion trotz aller rationalen Kritik forstbesteht, und fragen deshalb auch nach ihren Anfängen und ihrer Entwicklung in der Menschheitsgeschichte. Götter – Gene – Genesis ist der erbeizige Versuch dreier interdisziplinär arbeitender Autoren, den Ursprung von Religion schlüssig und nachvollziehbar zu erklären. Ihr Buch verfolgt insofern einen originellen Ansatz, als es den aktuellen kognitionswissenschaftlichen und evolutiönär-psychologischen Entwürfen zur Erklärung der Religionsentstehung eine ganz bewusst verhaltensorientierte Perspektive entgegensetzt: Religiöses Verhalten wird konsequent verhaltenswissenschaftlich – ethologisch, biologisch, psychologisch – erklärt. Entscheidende Faktoren für die frühe Entwicklung von Religiosität sind Territorialverhalten und Gefahrenabwehr, Angewohnlichkeit und Konfliktlösung sowie die kulturelle Evolution als Fortsetzung der biologischen Evolution. Mit der konsequenten Herausarbeitung der biologischen Grundlagen bietet das Buch einen Überblick zur Religionsentstehung, der sehr viel „jedeständiger“ und oft auch im Worsinne „anschaulicher“ ist als manch andere, spekulative Entstehungszszenarien. Die Lektüre des Buches vermittelt dem Leser fundierte Kenntnisse über die Erscheinungsformen und Geschichte religiösen Verhaltens – und liefert so einen wichtigen Beitrag für die heute oft so emotional geführte Deba te zu Glaubensfragen.

Seit wenigen Jahren stößt die Transplantationsmedizin in Deutschland auf ein nüchternes Klima. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Unbehagen am Gegensatz zwischen der teuren Hochleistungsmedizin und den Einschränkungen bei der Grundversorgung; das Missverhältnis zwischen den durch Berichte über neue Forschungen ausgelösten Hoffnungen und dem Umstand, dass derlei Ansätze doch nicht so schnell in anwendbare Therapien umgesetzt werden können; schließlich die Erkenntnis, dass die geltenden Regelwerke nicht jeden Misbrauch verhindern können. Der vorliegende Diskussionsband bietet ein detailliertes Bild vom derzeitigen Sachstand der Problematik. Neben Theologen kommen Experten aus Medizin, aus ärztlicher und psychologischer Praxis, aus Rechtswissenschaft und Philosophie zu Wort.

Freies Leben - Freier Glaube

Gedanken über humanistische Religion

Neither Good Nor Bad

Mensch bleiben! Zum Stellenwert der Spiritualität in der Pflege

Religion, Kognition, Evolution

Nicht wenige Katholiken und Protestanten sehen sich nach einem Glauben ohne Hierarchie, ohne Bekenntnisse und ohne Dogmenzwang. Doch nur wenige werden bisher von der Existenz von freien religiö sen Gemeinden geh ö rt haben. Und doch gibt es sie seit bald 200 Jahren. Doch was wird in ihnen geglaubt? Stephan Kalk ist seit fast 30 Jahren hauptamtlich als Pfarrer, Religionslehrer und Seelsorger in freien Religionsgemeinden tätig. Sein Buch schenkt Einblicke und Ansatzpunkte für eine kritische Auseinandersetzung mit dem traditionellen Christentum einerseits wie für ein modernes und freies humanistisches Religionsverst ä ndnis andererseits. Ein Buch für alle, die mit den Problemli ö sungsversuchen der altbekannten Religionen noch an kein Ende gelangen, sondern weiterhin Suchende gelieben sind.

Das Buch ist eine systematische Einf ö hrung in die Praxis guter Wissenschaftskommunikation. Anhand zahlreicher Beispiele erkl ä rt es, wie Wissenschaftler, Öffentlichkeitsarbeiter und Journalisten unterschiedliche Zielgruppen ü ber Forschung informieren kö nnen und dabei die wichtigsten medialen Formate nutzen: Meldungen, Artikel, Kommentare, Vortr ä ge, Interviews, soziale Netzwerke, Weblogs usw. Aus dem Inhalt: - Allgemeine Regeln für gutes Formulieren - Praxis guter Wissenschaftskommunikation: Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift, Metaphern usw. - Spezielle mediale Formen: Meldungen, Kommentare, Rezensionen, Vortr ä ge, Interviews usw. - Wissenschaftskommunikation per Internet: Blogs, soziale Netzwerke, die pers ö nliche Webseite - Ausblick: 10 Thesen zur Zukunft der Wissenschaftskommunikation

Inzichten van de rooms-katholieke theoloog (1928-) omtrent de verhouding tussen natuurwetenschappen en religie, die zijns inziens niet strijdij met elkaar behoeven te zijn.

The Nature of God - Evolution and Religion

Aktuelle Herausforderungen der Life Sciences

Organspende - Herausforderung für den Lebensschutz

Wissenschaft kommunizieren

Die Biologie der Religionsentstehung

Parallel zum Wiedereerstarken von Religion im öffentlichen Raum formiert sich auch ein neuer Atheismus. Beide Entwicklungen führen zu einer Renaissance der Religionskritik. In Auseinandersetzung mit heutigen Formen des Atheismus soll das komplexe Verhältnis von christlichem Glauben und Religionskritik untersucht werden. Komplex ist dieses Verhältnis zum einen, Religionskritik nicht nach einem einfachen Schema von Frage und Antwort geführt werden, sondern nur in einem Wechselspiel von unterschiedlichen Formen der Kritik von Religion.

To explain religious behavior is a daunting task. One very recent attempt is to explain religious behaviors and religion within an evolutionary framework. In this volume leading experts from various disciplines analyze religion and religiosity as phenomena in a Darwinian world. Is religiosity adaptive? Are religious people more fertile? Do we have cognitive predispositions to be religious? Are children natural believers? These questions are answered in this fascinating array of contributions from the field of evolutionary studies of religion.

Onderzoek naar neurobiologie van mentale processen, waarbij de vraag centraal staat of de hersenen door de geest worden beïnvloed of andersom.

Impulse für die religiöse Bildung und den Religionsunterricht

Evolution und Gottesfrage

Seelsorge

Warom oorlog?

Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen

Bestatungen im Friedwald, Plastination oder der Versuch, durch Einfrieren den Leichnam zu konservieren: All dies sind neue Phänomene der Bestattungs- und Erinnerungskultur, die in diesem Band diskutiert werden. Der Tod, so die These, soll durch den gezielten Einsatz des eigenen toten Körpers gefügig gemacht und durch eine spezifische Vorstellung von Unsterblichkeit umgangen werden.

Dogmatik als gedankliche Rechenschaft des christlichen Glaubens ist eine soteriologische Interpretation der Wirklichkeit. Sie analysiert ihre Erlösungsbedürftigkeit unter der Voraussetzung der biblisch bezeugten Erlösungswirklichkeit. Das ist der Grundgedanke des renommierten Wiener Systematikers Ulrich H. J. Körtner in seinem hier vorgelegten umfassenden Lehrbuch und seiner fünf Hauptteile. Anhand der Leitbegriffe Gott, Welt und Mensch bietet es eine kompakte Darstellung aller Hauptthemen christlicher Dogmatik, ihrer problemgeschichtlichen Zusammenhänge und der gegenwärtigen Diskussion. Leitsätze bündeln den Gedankengang. Das dem lutherischen und dem reformierten Erbe reformatorischer Theologie verpflichtete Lehrbuch berücksichtigt in besonderer Weise die Leuenberger Konkordie (1973) und die Lehrgespräche der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). [Dogmatics] Dogmatics is an intellectual account of Christian faith and therefore constitutes a soteriological interpretation of reality. It analyses its need for salvation in the framework of a reality of salvation as witnessed by Scripture. This is the basic idea which the Vienna systematic theologian Ulrich H. J. Körtner develops in his present comprehensive textbook. By means of the key concepts God, world, human being, it offers a compact presentation of all the main themes of Christian dogmatics, its historical developments, and the current discussion. Headnotes summarize the reasoning. The textbook is committed to the legacy of Lutheran and Reformed theology. Particular consideration is given to the Leuenberg Agreement (1973) and the theological conversations of the Community of Protestant Churches in Europe (CPCE).

Beschrijving van vermeende complottheorieën met betrekking tot het achterhouden van belangrijke informatie over de Dode-zeerollen.

Zukunftsperspektiven im theologisch-naturwissenschaftlichen Dialog

Göttliche Geisteslitze

Neurotheologie

Familie und Religion

warum sich Menschen wie verhalten

In der Cognitive Science of Religion entwickeln Kognitionswissenschaftler und Evolutionspsychologen seit einigen Jahren neue Theorien zur Evolution von Religion. Religion wird dabei von den evolutionär entstandenen Funktionsweisen des Gehirns her erklärt, wobei körperliche, soziale und kulturelle Faktoren oftmals außer Acht gelassen wurden. "Religion, Kognition, Evolution" stellt die erste kritische religionswissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen naturalistischen Religionstheorien dar und bietet darüber hinaus alternative kognitionswissenschaftliche Zugänge an. Unter Bezugnahme auf religionssoziologische Ansätze richtet der Autor zudem den Blick auf die kollektiven Dynamiken in religiösen Ritualen und fragt nach den zugrunde liegenden kognitiven und körperlichen Prozessen. Der von ihm entworfene Ansatz zu einer Theorie ritueller Synchronisation vereint dabei kognitive und soziokulturelle Deutungen religiöser Rituale.

Wer eine Institution betritt, legt sein Mensch-Sein nicht ab. Er bleibt Mensch mit all seinen Facetten. Dazu zählt auch die spirituelle Dimension. Aber: Was versteht man eigentlich darunter, und ist Spiritualität damit schon relevant etwa für die Pflege? Welche Orientierungshilfen stellt eine jüdisch-christliche Anthropologie bereit? Besteht überhaupt ein Zusammenhang zwischen der Befriedigung spiritueller Bedürfnisse, erfahrener Lebensqualität und aktiver Krankheitsbewältigung? Welche Beiträge liefern US-amerikanische Erkenntnisse und wie steht es um den Einbezug spiritueller Bildungsinhalte in die deutsche Pflegeausbildung? Am Beispiel der Gesundheits- und Krankenpflege liefert der Autor einen aktuellen Diskussionsbeitrag für alle Pflegebereiche, die sich mit dem Stellenwert der Spiritualität auseinandersetzen. Die Arbeit wurde mit dem Wissenschaftspreis der CV-Akademie ausgezeichnet.

Wie lässt sich heute von Gott reden? Wie muss von Gott geredet werden angesichts einer sozial gespaltenen Welt, einer Welt, die sich immer weiter von ihm zu entfernen scheint? Der Autor geht diese Fragen aus der biblischen Perspektive an und gewinnt dabei gut begründete Einsicht darüber, wie Gott vornehmlich gesehen und erkannt werden will. Im Zentrum dieses ersten Teilbandes Dogmatik in der Reihe Studiengang Theologie steht eine Gotteslehre, die in enger Bindung an die Bibel und zumal an den Menschen Jesus von Nazaret das Interesse Gottes an den Menschen dokumentiert. Zugleich rückt hier ein Schopfergott ins Licht, dessen dynamisches Wirken auch vor dem Hintergrund naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus Kosmologie, Quantenphysik und Chaos-Theorie erkannt werden kann. Damit zeigt der Verfasser einen fundierten Ausweg aus derzeit wieder aufflammenden

kreationistischen Engführungen des jüdisch-christlichen Schopfungsgedankens.

Studienausgabe

Het begin van alle dingen

Aktuelle Beiträge aus der interdisziplinären Familienforschung

Hirnforscher erkunden den Glauben

Gotteslehre, Schöpfungslehre

Ein Schatz wird gehöben In Pffariil]2mtern wurde getiil]2ftelt, in Kliil]2stern geforscht, in Kollegien gerechnet und nach himmlischen Gesetzen gesucht. Die oft vergessenen Geschichten geistlicher Erfinder und Entdecker bilden einen faszinierenden Wissensschatz, den Eckart Roloff nun gehoben hat. Es sind heute weitgehend unbekannte Landpfarrer und Milil]2nche, Theologieprofessoren und Superintendents, die astronomische Apparaturen und Waschmaschinen, die den Leserbrief, die Zeil]2lpe und Rechenmaschine erfanden; sie erzielten Durchbril]2che ebenso bei Logarithmen, beim Blitzableiter und im Funkverkehr. iil]2ber zwei Dutzend dieser eindrucksvollen Persiil]2mlichkeiten Liil]2sst der mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftsjournalist Eckart Roloff spiil]2te Gerechtigkeit widerfahren: Er entstaubte ihre Lebenswege, recherchierte ihre Kilil]2mpfe und Konflikte und erlil]2utert ihre Innovationen. Woher auch immer Geistliche ihre Inspiration bezogen - noch heute priil]2gen ihre Entdeckungen unser Leben. Dieser verblil]2ffende Streifzug durch die Technik- und Wissenschaftsgeschichte schieil]2t eine eklatante Liil]2cke in der Literatur und animiert zum Mitentdecken: Der Autor gibt zahlreiche Recherchetipps dazu, wie man sich selbst auf die Spurensuche machen kann.

No centro desta obra, encontra-se uma doutrina de Deus que documenta, em estreita relação com a Bíblia e, principalmente, com Jesus de Nazaré, o interesse de Deus pelos seres humanos. Ao mesmo tempo, revela-se aqui um Deus criador, cuja atuação dinâmica pode ser percebida também contra o pano de fundo de inteleggões científico-naturais da cosmologia, física quântica e teoria do caos. Dessa maneira, o autor aponta uma saída sólida do estreitamento no pensamento judeu-cristão sobre a criação, um estreitamento novamente atual.

Professionelle SeelsorgerInnen sorgen sich per definitionem um die Seele ihrer Mitmenschen. Was aber bedeutet dies? In Rückbesinnung auf die biblische Sicht von Seele entwickelt Nauer ein für heutige Menschen glaubwürdiges Seelsorgeverständnis, das im christlichen Gottes- und Menschenbild verankert ist. Darauf aufbauend werden Konsequenzen für die seelsorgliche Alltagspraxis gezogen. So erhält ein ganzheitliches Konzept von Seelsorge Kontur, das den seelsorglichen Handlungsspielraum enorm vergrößert, aber auch Prioritätensetzungen für die eigene Person aberlangt. Dieses Buch ist daher nicht nur Seelsorgelehrbuch, sondern auch eine Art Theorie-Praxis-Baukasten zur Vergewisserung des eigenen Seelsorgeverständnisses. Die dritte Auflage ist nicht nur inhaltlich vollständig überarbeitet, sondern auch erweitert um hochaktuelle neurowissenschaftliche Herausforderungen sowie Entwicklungstendenzen rund um Spiritual Care in ihrer Bedeutung für Seelsorge.

Suchen und Fragen nach Gott

Charles Darwin als Theologe

Het spirituele brein

De dode zeerollen en de verzegen waarheid / druk 1

Who wants to live forever?

Charles Darwin, der Vater der Evolutionslehre, wird meist einfach als Naturforscher vorgestellt. Doch er war auch anglikanischer Theologe. Er erforschte auch Sprache, Moral und Religion. Und in seinem letzten Lebensjahr ließ sich der bekennende Agnostiker von einem Buch über "Das Glaubensbekenntnis der Wissenschaft" begeistern. Der unbekannte Darwin – anregend für das Gespräch zwischen Naturwissenschaft und Glaube.

Das Weltbild unserer Zeit ist von den Naturwissenschaften geprägt. Sie stellen drängende Fragen, die den Kern theologischer Aussagen berühren: Stellt Gott lediglich eine vom Gehirn erzeugte Illusion dar? Sind Religionen rein innerweltlich als soziologische oder psychologische Phänomene erklärbar? Kann beim Menschen noch von echter Willensfreiheit gesprochen werden?Mit dem Band wird ein Blick in die Zukunft sowohl der naturwissenschaftlichen Entwicklung als auch des theologischen Umgangs mit den Ergebnissen der Naturwissenschaften unternommen. Seit einigen Jahren holen Hirnforscher auch religiöse Tätigkeiten unter die Scanner. Sie beobachten, was bei Gebet, Meditation und Schriftlesung in menschlichen Gehirnen geschieht. Entstehen religiöse Erfahrungen aus Fehlfunktionen? Oder werden reale Wahrnehmungen verarbeitet? Können unsere Gehirne Gott erkennen? Der Religionswissenschaftler Dr. Michael Blume führt in die Beobachtungen und Thesen der "Neurotheologen" ein und zeigt, was sich jetzt schon gesichert aussagen lässt.

Konturen eines theologischen Freiheitsbegriffs

Freiheit, die Befreiung braucht

naturwetenschap en religie

Wat kleuren ons vertellen

Postmoderne Formen des Weiterwirkens nach dem Tod